

Medieninformation

Die Schönheit essbarer Pflanzen entdecken

Ausstellung im Paulinum an der Friedberger Warte zeigt Fotografien von Jennifer Markwirth

Frankfurt a. M., 22. Mai 2023

Sie wirken wie Gemälde und sind doch Fotografien – die Fotoausstellung von Jennifer Markwirth im Paulinum an der Friedberger Warte in Bornheim bringt den Besucherinnen und Besuchern die Welt der essbaren Pflanzen auf ungewöhnliche Weise näher. Sie zeigt Pflanzen, Früchte und Blüten in ihrer Naturschönheit, selbst jene, die im ersten Moment hässlich wirken. Beim Betrachten lernt man eine Menge dazu und das auf betörend einmalige Weise. Wer Zeit findet, sollte diese sinnliche Entdeckungsreise nicht verpassen.

Die Künstlerin Jennifer Markwirth setzt ihre Bilder oft nach Art der Alten Meister in Szene. Manche Abbildungen wirken sehr vertraut, andere zunächst eher befremdlich, weil sie uns den Blick auf etwas scheinbar Unbekanntes eröffnen. Dabei kennen wir vieles dem Namen nach oder wissen, wie es schmeckt, ohne jedoch eine Vorstellung davon zu haben, wie es in Wirklichkeit aussieht. Durch ein aufwändiges Fotoverfahren und perfekte Beleuchtung gibt sie den Bildern eine erstaunliche Tiefe. Interessant sind auch ihre Cyanotopien, ein Fototechnik die auch als Blaudruck bekannt ist.

Bis zum 3. November ist die Ausstellung montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr in der Begegnungsstätte Paulinum an der Valentin-Senger-Str. 136 a in Bornheim zu sehen. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten, telefonisch unter 069/80881145 oder per Mail paulinum-frankfurt@parea.de.



Die Fotografin Jennifer Markwirth und zwei ihrer Werke (**Fotos: Parea**)

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 von den Unternehmern Albert und Uwe Sahle gegründet, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Parea gGmbH
Nicole Blumenthal, Teamleiterin
Valentin-Senger-Str. 136 a, 60389 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/80881145
E-Mail: nicole.blumenthal@parea.de

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571/81-423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de